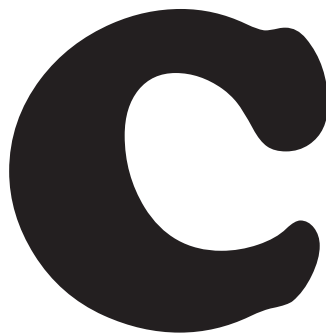


2/04

INFO



AUS DEM INHALT:

EDITORIAL	1
SOC-OSTERLAGER 2004 AN DER ...	2
FÜR EINMAL IN DER OSTSCHWEIZ	9
SONNE, SPAGHETTI UND KUCHEN	10
AUSSCHREIBUNGEN	11
SOC - JAHRESPROGRAMM	17
IMPRESSUM	20

Editorial



Liebe SOCLerInnen

Ein bunter «Haufen» trifft sich jeweils an den verschiedensten Ausfahrten des SOC. Die meisten Gesichter sind bekannt und von gemeinsamen Erlebnissen her vertraut. Es finden aber auch immer wieder neue Leute den Weg an unsere Ausfahrten. So bin auch ich mit meiner Familie zum SOC gestossen.

Der SOC ist kein Verein, was uns viel administrativen Aufwand erspart. Aber der SOC ist Teil des Angebots des Schweizerischen Kanuverbandes SKV. Dies bedeutet, dass, wer an unseren Ausfahrten Gefallen findet und gerne daran teilnehmen möchte, Mitglied des SKV ist. Wer noch nicht SKV-Mitglied ist, jedoch gerne an unseren Ausfahrten teilnehmen möchte, den bitte ich, sich beim SKV direkt um die Mitgliedschaft zu kümmern (www.swisscanoe.ch).

So wird es uns auch in Zukunft möglich sein, dank grossartigen Einsatz und Engagement verschiedener SOCLer sowie einem finanziellen Beitrag des SKV ein erlebnisreiches Jahresprogramm zu gestalten, an welchem Gross und Klein gefallen findet.

Herzliche Grüsse

Markus Ender, Kontaktperson SOC

SOC-OSTERLAGER 2004 AN DER ARDÈCHE

von Ilona Wittwer

Mittwoch, 7. April

Zwei Neulinge in der Familie des SOC begeben sich mit Sack und Pack auf grosse Fahrt. Der Wettergott ist schlecht gelaunt, er lässt es zünftig regnen und in höheren Lagen mischt sogar Frau Holle noch kräftig mit. Dank ausgezeichneter Routenbeschreibung erreichen wir unseren Zielort, den Campingplatz La Chapoulière, ohne Umwege. Unter tatkräftiger Mithilfe von Malu ist unser Zelt schnell aufgebaut.



Gegen Abend kehren die schon früher angereisten SOC-ler müde von ihren Flussabenteuern zurück. Wir werden herzlich begrüsst und in die Runde aufgenommen.

Donnerstag, 8. April

Pünktlich um 9.00 Uhr (Kompliment!) treffen wir uns zum Briefing. Es bilden sich zwei Gruppen: Einige wollen den Chassezac befahren, die anderen begeben sich auf Schusters Rappen auf eine Rundwanderung. Sie führt von La Bastide de Virac durch dichten Busch- und Nadelwald zum Rocher de Saleyron. Der Tiefblick hinunter auf die Ardèche ist nach Renés Aussagen überwältigend.



Bei uns Flussbefahrern, ganz besonders bei den Kajakanern, herrscht eine ausgelassene Stimmung. Rolfs und Pauls humorvolle Sprüche strapazieren unsere Lachmuskeln. Der Chassezac führt schön Wasser, so dass bei einigen Stellen mein Pulsschlag doch erheblich steigt. Das Labyrinth lass ich kühl links liegen, sicher ist sicher, Schwimmen ist nicht meine Stärke, das Eskimotieren noch viel weniger!

Die beiden Gruppen tauschen am Abend ihre Erlebnisse aus und alle freuen sich auf den morgigen Tag.

Freitag, 9. April

Heute sind beide Gruppen wieder vereint und alle mit Wanderschuhen und Rucksäcken ausgerüstet. Iris und Peter, unsere Guides, wollen uns in die geheimnisvolle Welt der „Grottes et Avens du Dérocs“ entführen. Wir fahren durch eine wilde, unberührte Gegend zu unserem Ausgangsort, und von dort geht es per pedes weiter. Eine traumhafte Landschaft öffnet sich vor uns. Wir bestaunen die vielen kleinen Teiche in den ausgewaschenen Felsformationen. Andächtig stehen wir vor den Jahrtausende alten Dolmen und fühlen uns in eine andere Welt versetzt.



Steil aufwärts führt unser Weg durch dichtes Gebüsch und einige Rinderweiden auf eine Anhöhe. Hier begegnen wir wiederum den geheimnisvollen, noch von Steinhäufen umgebenen Dolmen. Das Buschwerk wird wieder dichter, das Weglein schmaler, die Wanderzeichen verschwinden. Jetzt kommt das GPS zum Zuge. Es geleitet uns sicher durch das Dickicht. In einem ca. 30 m tiefen Abgrund hören wir das Rauschen eines Flusses, Wasser, das durch die vielen Kalkspalten unterirdisch zusammenfließt. Wir verlassen die märchenhafte, mit dichtem Buschwerk bewachsene, verwunschene Landschaft und betreten wieder offenes Gelände. Wir streben unseren Autos entgegen, nehmen im nahegelegenen Weiher noch ein kühlendes Fussbad und fahren anschließend wieder zum Campingplatz zurück. Herzlichen Dank, Iris und Peter, für diese einzigartige Wanderung.



Samstag, 10. April

Heute heisst es früh aufstehen. Die Ardèche-Schlucht wird befahren. Die Boote sind am Vorabend bereits auf den Anhänger verladen worden. Um 8.30 Uhr sollte uns der Chauffeur abholen. Aber wo steckt er nur? Warten ist angesagt. Nach $\frac{3}{4}$ Stunden trudelt er endlich ein, die Schlafmütze. Wir nehmen es mit Humor. In zügiger Fahrt geht es zum Ausgangsort. Boote

abladen, Boote beladen, Gepäckstücke festzurren, man weiss ja nie. Der Wasserstand ist hoch, das Wetter so la la, die Temperatur leider tief. Das grosse Abenteuer für uns Neulinge kann



beginnen. Vorsichtshalber haben wir für die erste Stromschnelle, den Charlemagne, einen Bootslotsen engagiert. Hans übernimmt diese Aufgabe und führt unseren Kanadier sicher durch das Wildwasser. Die Fahrt durch die Schlucht ist grandios, die steilen Felswände beeindruckend. Wenn nur die kalten Füsse nicht wären! Die weiteren Stromschnellen sind des hohen Wasserstandes wegen einfacher zu befahren, die grossen Steine überspült. Wind kommt auf. Armin dreht ein paar unfreiwillige Pirouetten, ihm fehlt ein Vorschötler. Wir haben

die ganze Strecke ohne zu schwimmen geschafft und sind mächtig stolz darauf. Hans, vielen Dank für die perfekte Organisation und den Lotsendienst.

Sonntag, 11. April

Heute ist Ruhetag. Jeder kann tun und lassen, was er will. Einige gehen aufs Wasser, andere durchstreifen wandernd die Gegend, wieder andere fahren zum Antiquitätenmarkt. Am Abend „höcklen“ wir gemütlich zusammen.

Montag, 12. April

Genug ausgeruht, heute sind wieder Aktivitäten angesagt. Wir benützen den guten Wasserstand und wollen die Cèze befahren. Eine Gruppe von Bernern schliesst sich uns an. Und wiederum staunen wir über die perfekte Organisation im SOC. Wie viele Fahrzeuge benötigen wir? Wer fährt mit wem? Wo bleiben welche Fahrzeuge parkiert? Wer fährt die Chauffeure wieder zurück? Für mich bleibt das alles ein grosses, ungelöstes Rätsel.

Die Sonne scheint, es ist angenehm warm, der Wasserstand perfekt. Frohgelaut begibt sich die muntere Schar aufs Wasser. Zahlreiche geknickte und auf die Erde gedrückte Bäume und Sträucher säumen die Ufer. Welch ungeheure Wassermasse muss durch diese idyllische Landschaft geströmt sein, ein unglaubliches Chaos hinterlassend!



Fernab von jeglicher Zivilisation, in wohlthuender Stille, paddeln wir auf klarem Wasser flussabwärts. Fasziniert blicken wir auf die bunte Stein- und Kieselwelt unter uns, über die wir lautlos gleiten. Hie und da fliehet ein Fisch vor unseren Paddelschlägen. Etwas Unruhe kommt in die Gruppe, als ein grosser Baum die Durchfahrt erschwert. Die Könner befahren die Strecke problemlos. Wir hingegen halten es wiederum für vernünftiger, den Lotsendienst von Hans zu beanspruchen.



Die Cèze hat sich heute von ihrer Sonnenseite gezeigt.

Dienstag, 13. April

Einen Tag paddeln, am nächsten wandernd die Gegend erkunden. Diese Kombination der Aktivitäten gefällt mir sehr.

Heute will uns Hans durch den Canyon du Rieussec führen. Wiederum stehen wir staunend inmitten einer faszinierenden kleinen Schluchtlandschaft mit bizarren Felsformationen. Das in die Schlucht fallende Sonnenlicht lässt die verschiedenen Farbschattierungen der grandiosen Felslandschaft voll zur Geltung kommen. Kleine Kletterpartien versüssen den Ausflug. Ich bin froh über die paar Halteseile, die fest im Fels verankert sind.



Die Kletterei macht hungrig. An einem mit klarem Wasser gefüllten Wasserbecken lassen wir es uns schmecken. Wir beschliessen, die Wanderung etwas abzukürzen und kehren, durch eine Strauchlandschaft marschierend, wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Abends weihen wir mit einem Glas Sekt und diversen Naschereien Elisabeths und Hans' neues Heim ein. Wir blicken etwas neidisch auf diesen geräumigen Wohnwagen. Wir lange werden wohl unsere Knochen noch die Härte und Kälte des Zeltlebens ertragen?

Mittwoch, 14. April

Unser letzter Tag bricht an. Heute wollen wir nochmals, für René das erste Mal, den Chassezac befahren. Der Wasserstand ist merklich zurückgegangen. Werden jetzt die Schlüsselstellen einfacher oder schwieriger? Ich bevorzuge, mich ins sicherere Kajak zu setzen, derweil Armin und René ein Kanadierteam bilden. Beim Mittagshalt bewundern wir die in den steilen Felswänden herumkletternden Jugendlichen. Hie und da klatscht ein Stein ins Wasser, also werden wir nach der Pause nicht unmittelbar an der Felswand entlang paddeln. Alles läuft rund, und so kommen wir alle wohlbehalten am Ziel an.



Am Abend setzen wir uns alle rund ums gemütliche Lagerfeuer und lassen die vergangenen, erlebnisreichen Tage Revue passieren. Armin zaubert sein legendäres Dessert aus dem Pfadikessel, es schmeckt himmlisch! Armin, herzlichen Dank! Ein Dankeschön auch allen anderen SOC-lern, die uns diese schönen Tage ermöglicht haben. Wir fühlen uns sehr wohl in dieser „Familie“. Wir werden wieder kommen. Bis bald!

FÜR EINMAL IN DER OSTSCHWEIZ

Sitterfahrt vom 25. April

von Markus Ender

Es hat mich ganz besonders gefreut, als Christoph Eisenhut vom Kanuclub Lenzburg mich anfragte, ob wir mal wieder eine Fahrt auf der Sitter anbieten wollten. Dies mit der Absicht, etwas in meiner Region zu unternehmen.

Für einmal war die Anfahrt für mich kurz. Aber die Sitter vermochte erwartungsgemäss auch SOClers aus der Ferne anzulocken. Nach der Besammlung in Bischoffszell verschob sich die neunköpfige Gruppe nach St.Gallen, wo im Sittertobel, bei der Filtrox AG, bei optimalem Wasserstand eingebootet werden konnte. Das Alternativprogramm «Obere Thur» war also hinfällig.

Bei der Einbootstelle herrschte ein reger Ansturm, hatte doch der Kanuclub St.Gallen KCSG gleichentags ebenfalls die Sitter auf dem Programm.

Dennoch kam es zu keinem Gedränge auf dem Wasser. Vielmehr lockten verschiedene Stellen zu kleinen Geschicklichkeitstrainings und die fantastische Landschaft zog uns in ihren Bann. An privatem Strand mit Feuerstelle genossen wir Gastrecht bei unserer Mittagsrast und einmal mehr wurde klar, SOClers sind nicht nur Wassersportler, sondern Feinschmecker (Retos Rehschnitzel) und Wasserratten (Christophs seltsame Kenterung).

Nach dem Mittagshalt forderte uns nochmals ein Stück der Sitter mit spürbarem Gefälle und steinigen Hindernissen, bevor nach einigen weiteren Kilometern bei der Roten Brücke ausgebootet wurde.

Danke Christoph für die perfekte Organisation, Kaffee und Bootstransport.

* * *

SONNE, SPAGHETTI UND KUCHEN

Bregener Ach vom 1. / 2. Mai

von Markus Ender

Am 1. Mai traf sich ein gutes Dutzend SOClers auf dem Campingplatz Doren an der Bregener Ach. Nachdem Zelte aufgebaut und Boote startklar gemacht waren, starteten wir um 11 Uhr zu unserer Tagesetappe von Doren bis zum Wehr bei Kennelbach.

Am 2. Mai wurde dann bei Langenegg eingebootet, bei leicht besserem Wasserstand als am Vortag. Die Mittagsrast am Campingplatz Doren sprengte dann alles bisher dagewesene: Vreni Ganz überraschte uns mit einer riesigen Portion Spaghetti und Sauce, Salaten, Kaffee und Kuchen. Die Sonne trug das ihrige zu unserem Wohlbefinden bei.

Wohlgeliebt ging's dann auf die Schlussetappe, welche wir vom Vortag her schon kannten. Beeindruckend war, wie stark sich die Dynamik des Flusses verändert, aufgrund des zum Vortag leicht höheren Pegels.

Nachdem die Boote in Kennelbach wieder auf den Autos verzurrt waren, wurden die PaddlerInnen in einem Gasthaus «deponiert» und mit Kaiserschmarrn und anderen Köstlichkeiten verwöhnt, bis alle Fahrzeuge wieder zurückgeholt waren.

Für den spritzigen Anlass herzlichen Dank, Hannes. Und natürlich auch bei Vreni für die tolle Verpflegung der ganzen Schar.



AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung für den BKR / SOC und andere Paddler

Wann: 3. / 4. Juli 2004

Wo: Im Fribourgeoischen Sprachgebiet

Was: Greyerzersee und Schiffenensee Umrundung.

Genaueres : Der Treffpunkt ist beim Campingplatz am Greyerzersee bei der Ortschaft Gumefens.

Wie kommt man dort hin?

Man nimmt die Ausfahrt La Bry/ Rossens, auf der A 12 und fährt auf der Hauptstrasse Richtung Bulle. Nach einigen km kommt man an den See und sieht links unten den Camping. Dort treffen wir uns am Samstag-Vormittag zwischen 10 Uhr und 11 Uhr.

Nach dem Aufstellen und dem Mittagessen machen wir uns auf die Fahrt um den Greyerzersee mit Kaffeehalt.

Für diejenigen, die lieber etwas Fließendes wollen, bieten wir die Sense oder die Sarine an, eine landschaftliche und flussbewundernde Gegend. Je nach Wasserstand, Schwierigkeitsgrad I-II oder II-III, je nach Abschnitt und euren Wunsch.

Am Abend gemeinsames Plaudern beim Camping oder wenn's euch interessiert, eine Besichtigung der Schau Käserei (geht aber nur bei Voranmeldung).

Am Sonntag nach dem Frühstück abrechen des Campings und dann eine Umrundung des Schiffenensees.

Und wiederum für die Flusspaddler einer der Flüsse.

Anmeldung: Ich wäre froh bis zum 15. Juni eine Anmeldung von Euch zu erhalten um Genaueres zu planen.

Anmeldung an: Kanu Club Tegelbach
Werner Fasel
Schaffhauserstr.76
CH- 8500 Strass/ Frauenfeld

Tel: 0041 79 352 11 08

Organisation: Kanu Club Tegelbach unter der Leitung von Werner Fasel und Hans-Jörg Resler

Wir freuen uns euch dabei zu haben und hoffen, es euch schmackhaft gemacht zu haben.

Der Vorstand des KCTegelbach

- Wann:** Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. August 2004
- Was:** Dreitagefahrt in den Rheinauen
- Wo:** In den Rheinauen zwischen Breisach und Strassburg (WW I)
- Programm:** Donnerstag oder Freitag-Morgen Anreise der Teilnehmer.
Am Freitag von Breisach zum Zeltplatz.
Am Samstag durch das Naturschutzgebiet Taubergiessen.
Wenn Interesse vorhanden ist, machen wir am Samstagabend beim Eindunkeln eine Nachtfahrt auf dem Rhein.
Am Sonntag befahren wir den Mühlbach.
- Unterkunft:** Zelt / Camper (stationär)
Camping „Au Chalet du Rhin“
Pont du Rhin
F-67390 Marckolsheim
- Kosten:** Zeltplatzkosten
- Ausrüstung:** Schwimmweste obligatorisch, Auftriebskörper empfohlen.
Campingausrüstung
- Anmeldung:** Das **Anmeldeformular** auf www.soc.ch benützen
oder schriftlich an:
- Gauch Armin
Rosenaustr. 9
CH-6032 Emmen
Tel: 041 260 57 31
E-Mail: soc-wm@gmx.ch
- unter Angabe von:
- Name Adresse
 - Anzahl Teilnehmer
 - Anzahl Boote
 - Anzahl Zelte / Camper
 - Anreisetag
- Meldeschluss :** 27.07.2004
- Bemerkungen:** Weitere detaillierte Infos erhaltet Ihr nach der Anmeldung.
Selbstverständlich sind auch jene willkommen, die erst am Freitag-
Abend oder am frühen Samstag-Morgen anreisen können.

- Wann:** Sonntag, 22. August 2004
- Was:** Aare-Fahrt
- Wo:** Thun - Bern
- Organisator:** SOC - Kanuclub Lenzburg Christoph Eisenhut
- Programm:** Wir befahren die Aare von Thun nach Bern. WW I - II (III) .
- Ausrüstung:** Schwimmweste, Helm, Wurfsack und Auftriebskörper im Boot obligatorisch.
- Anmeldung:** Kanuclub Lenzburg
Christoph Eisenhut
Winkel 5
5213 Villnachern AG

Tel: 056 441 77 86
info@kanuclub-lenzburg.ch
www.kanuclub-lenzburg.ch
- Meldeschluss:** 15.08.2004
- Bemerkungen:** Details an Angemeldete.
-

WICHTIGE HINWEISE ZU DEN SOC-FAHRTEN

Der SOC ist kein Reiseveranstalter. Alle ausgeschriebenen Touren sind als Tourenvorschläge von Mitgliedern für Mitglieder zu betrachten. Bei längeren Touren reserviert der SOC allenfalls die Unterkunft auf einem Campingplatz. Eine Entschädigungspflicht bei Absage einer Tour seitens des SOC besteht nicht.

Mitglieder, die eine Tour organisieren, haben keine Leiterausbildung und können demzufolge keine Verantwortung jedwelcher Art übernehmen.

Schwierigkeiten auf dem Wasser werden gemeinsam beurteilt. Jeder Teilnehmer fährt aber auf eigene Verantwortung und Risiko.

Der Organisator einer Tour hat das Recht, aus eigenem Ermessen und Sicherheitsgründen eine Tour vor Ort abzusagen, eine Stelle als unfahrbar zu erklären und Teilnehmer, von denen er glaubt, sie seien den Anforderungen einer Tour, ausrüstungsmässig oder fahrtechnisch, nicht gewachsen, nicht zur Fahrt zuzulassen. Da er den Ausbildungsstand der Teilnehmer aber meistens nicht kennt, ist er für deren Können nicht verantwortlich.

Seitens der Teilnehmer besteht auch keine Verpflichtung eine Stelle zu fahren, nur weil die Mehrheit sie fährt. Die anderen Teilnehmer helfen gerne beim Umtragen und stehen mit Rat und Tat bei.

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers. SOC und SKV lehnen jede Haftung ab

- Wann:** Samstag, 11. September 2004, 17 Uhr
- Was:** Terminhock 2005
- Wo:** bei Daniel u. Maya Held
Discherheim, Dürrbachstr. 34, 4500 Solothurn
Tel: 032 - 624 50 21
- Wer:** Alle die beim Jahresprogramm 2005 mitreden wollen
- Programm:** Apéro
Besprechung des Jahresprogramms 2005
Anschliessend Nachtessen und gemütliches Beisammensein
- Unterkunft:** Wer nach dem Höck nicht mehr nach Hause fahren möchte, kann vor Ort, im Garten des Discherheim campieren. Und wer auf die Nähe zum Wasser nicht verzichten kann, dem steht der TCS-Campingplatz an der Aare offen.
- Ausrüstung:** Gute Laune
Ideen fürs nächste Jahresprogramm
Einen Beitrag zum Nachtessen
- Anmeldung:** an Daniel Held
d.held@bluewin.ch
Tel: 032 - 624 50 21
- Meldeschluss:** Montag, 6. September 2004
- Bemerkungen:** Das Nachtessen funktioniert nach dem «Jeder bringt etwas mit» - Prinzip. Damit wir nicht 20 x Dessert und keine Hauptmahlzeit haben, das «Was» bitte mit Daniel absprechen.
Es kann grilliert werden. Fleisch bringt jeder für sich selber mit.

- Wann:** Samstag – Nacht 28. August 2004
- Was:** Mondscheinfahrt
- Wo:** Von Alten an der Thur bis Tösseg am Rhein.
- Programm:** Gemütliche Fahrt auf Thur und Rhein bei klarem Wetter wird uns der Mond den Weg weisen.
- Nehmt etwas zum Essen und Trinken mit, wir machen unterwegs einen Halt wo uns ein Feuer zum Verweilen einlädt.
- 19.00 Uhr Treffpunkt an der Einbootstelle, Parkplatz linksufrig an der Thurbrücke zwischen Andelfingen und Alten.
Abladen und startklar machen der Boote. Danach Autos verstellen nach Tösseg bei Teufen am Rhein.
- Start der Fahrt ist ca. um 20.30 Uhr.
- Ausrüstung:** Boot mit Auftriebskörper, Schwimmweste, Wurfsack oder Seil zum Festmachen der Boote.
- Jedes Boot muss eine Bootsbeleuchtung an Bord haben damit niemand verloren geht. Eine Kerzenlaterne oder Petrolampe erfüllt den Zweck schon ausreichend.
- Anmeldung:** bis am 22. August 2004 an:
- Ueli Fiechter
Pappelweg 4
8604 Hegnau
Tel: 01 945 36 64
E-Mail: fichte@dplanet.ch
- Bemerkung:** Da das Ganze bei Dunkelheit stattfindet möchte ich aus Sicherheitsgründen (Uebesichtlichkeit) die Teilnahme auf 20 Boote begrenzen.
- Wie immer gilt: **Alle Teilnehmer können schwimmen!!**
- Jeder Teilnehmer fährt auf eigenes Risiko.
Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Was: Herbstfahrt Rhein Reckingen - Full
Wann: Sonntag, 26. September 2003
Wo: Rhein (WW I - II (III)).
Organisator: SOC - Christoph Eisenhut (Kanuclub Lenzburg)
Programm: Wir befahren den Rhein inkl. „Koblenzer Laufen“ auf einer sehr schönen Strecke.
Ausrüstung: Schwimmweste obligatorisch
Auftriebskörper im Boot empfohlen
Anmeldung: an: Kanuclub Lenzburg
Christoph Eisenhut
Winkel 5
5213 Villnachern AG
Tel: 056 441 77 86
info@kanuclub-lenzburg.ch
www.kanuclub-lenzburg.ch

Wann: Sa. 02. – Sa. 09. Oktober 2004
Was: SOC-Indianerfahrt (Wanderfahrt für offene Canadier)
Wo: Ticino (IT)
Bemerkungen: Diese Fahrt ist leider ausgebucht. Ich hatte von Anfang an die Absicht die Teilnehmerzahl zu beschränken. Bis dato haben mich bereits genügend Interessierte angesprochen. Sorry!
Jürg Stapfer
Höflistrasse 7
8135 Langnau
juerg.stapfer@bluewin.ch

Wann: Samstag, 2. Okt. – Samstag, 09. Okt. 2004
Was: SOC-Indianerfahrt II (Wanderfahrt für offene Canadier)
(Zusatzfahrt da Indianerfahrt I ausgebucht)
Wo: Allier & Loire (F)
Programm: Wir befahren den Allier auf der altbekannten Strecke von Châtel de Neuve und weiter auf der Loire bis Hery (WW I – II)
Unterkunft: Freies Zelten im Flussgebiet
Ausrüstung: Der Jahreszeit entsprechende Camping- und Boots-ausrüstung,
Lebensmittel für mehrere Tage im Boot,
Schwimmweste obligatorisch.

Anmeldung: Postkarte oder E-Mail mit
Name, Adresse,
Anzahl Personen, Zelte, Boote und Autos

an: Arthur Maag
Stadacherstr. 53
8320 Fehraltorf
E-Mail: info@soc

für Auskünfte Tel: 043 355 88 92

Meldeschluss: Montag, 06. September 2004

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt
Details an Angemeldete

SOC - Jahresprogramm 2004

Juli

Mo-Sa 12.-17. Wildwasserwoche Trun Kanuclub Tegelbach

August

Fr-So 06.-08. Dreitagesfahrt WW I Armin Gauch
So 22. Aarefahrt Thun – Bern WW I - III Kanuclub Lenzburg
Sa 28. Mondscheinfahrt WW I Ueli Fiechter

September

Sa 11. Terminhock Dani & Maja Held
So 26. Reckingen – Laufenburg WW I – II Kanuclub Lenzburg

Oktober

Sa-Sa 02.-09. Indianerfahrt Ticino WW I Jürg Stapfer
Sa-Sa 02.-09. Indianerfahrt II Allier WW I - II Turi Maag
Sa 30. Mondscheinfahrt WW I Peter Erb

Dezember

So 05. Klausurfahrt WW I Aschi Kurt

Januar 2005

So 02. Eskimofahrt WW I-II Kanuclub Tegelbach

Siesta Oppi



Kanushop GmbH CH-3176 Neuenegg

Der Spezialist für offene Kanadier & Stechpaddel,
Tourenkanadier, Wildwasserkanadier, Schlauchkanadier,
Kajaks, Faltboote, Rafts

Aktuelle Veranstaltungstermine 2004

17. - 18. Juli

3. Flachwasser Kanufestival in Pensier am Schiffenensee
Sport & Fun, Freestyle-Schupperkurs, Mystic Night

29.7. / 26.8. / 30. 9.

Freies Freestyletraining FW 1, Wohlensee Wohleibrücke
Mit eigenem Boot gratis

Auf diesen Touren gibt es noch freie Plätze

19. – 25. Juli

Ferienkurs auf der Durance, 7 Tage MW 2-3

24. – 25. Juli

Familienweekend Greyerzersee FW 1

21. – 22. August

Berner Weekend: Wohlensee FW 1 und Aare rund um Bern MW 2

Detailinfos & Programm:

**Tel. 031 / 741 91 92 - kanu@siestaoppi.ch
www.siestaoppi.ch**

Öffnungszeiten: 9-12 und 13.30-18.30 / Sa: 9-16 Uhr

Mai bis September: Di. - Sa. / April und Oktober: Mi.- Sa.

November bis März: Fr. und Sa./ Jederzeit auf Voranmeldung!

Ladenadresse: Sensebrücke 13a, CH-3176 Neuenegg

KANUSCHULE VERSAM

Kajak Kanadier Rafting Funyak Testcenter PaddlerShop



WIR BLEIBEN DRAN ..

Station
7104 Versam

+41 (0)81 645 13 24
www.kanuschule.ch

Kanutour Rogen / Schweden

Weitverzweigte Seen, meist durch Bäche verbunden, blockige Moränenrücken und knorrige Kiefern geben der südlichsten Wildnis Schwedens ihren besonderen Charakter. Das Seenlabyrinth des Rogen Naturreservates lädt zu spannenden Entdeckungstouren ein. Etliche Portagen und Treidelstellen sorgen für Aktivität, idyllische Inseln und Buchten für Entspannung. Um die Natur zu schonen reisen wir in einer kleinen Gruppe; 4 - 8- TeilnehmerInnen.

Daten: 17. - 26. August 2004

Preis CHF 1850.-

Leitung: Tom Bieri (Kanulehrer KSV, ACA-Instruktor)

Weitere Informationen zu dieser Tour sind erhältlich bei der

Kanuschule Versam, 081 645 13 24 / www.kanuschule.ch

WIE BEKOMME ICH SOC-INFO?

Die SOC-INFO kann bei der Redaktion bestellt werden. Da das Geld, das der SOC vom SKV erhält, weiterhin vollumfänglich den Organisatoren unserer Fahrten zur Verfügung stehen soll, muss für den Versand des Hefes ein Unkostenbeitrag erhoben werden.

Wer die SOC-INFO erhalten möchte, zahlt Fr. 10.— auf das Postcheckkonto „17-81104-0, Arthur Maag, 8320 Fehraltorf“ mit dem Vermerk „SOC-INFO“, oder übergibt mir den Betrag bei einer sich bietenden Gelegenheit persönlich. Damit bekommt er die 4 - 5 Nummern des Jahrgangs zugeschickt.

IMPRESSUM

Redaktion: Arthur Maag-Wyss
Stadacherstrasse 53
8320 Fehraltorf
Tel. P: 043 355 88 92
Fax: 043 355 88 93
Tel. G: 043 812 75 81
ev. mobil: 079 355 55 70
E-Mail: amaag@smile.ch

Ständige Mitarbeiter: Ueli Fiechter

Beiträge, Fahrtenberichte, Fotos etc. sind jederzeit willkommen. Je mehr zusammen kommt, um so interessanter wird das Heft. Adresse siehe oben.

Swiss Open Canoe

SOC-INFO ist das Informationsblatt von Swiss Open Canoe. Swiss Open Canoe ist ein Teil der Abteilung Breitensport des Schweizerischen Kanuverbandes.

Kontaktadressen Swiss Open Canoe:

Chef SOC:	Ressort White Water:
Markus Ender	Roman Huss
Seidenweg 6	Hint. Werd 4
9445 Rebstein	9410 Heiden
Tel. P: 071 777 30 08	Tel. P: 071 891 71 30
Tel. G: 071 222 33 22	Tel. G: 071 891 50 94
E-Mail: soc@ender.ch	E-Mail: husscomputertechnik@bluewin.ch

Internet: www.soc.ch

Webmaster: Armin Gauch
